

HANSER

# Effektive Software- Architekturen

Gernot Starke

Ein praktischer Leitfaden

ISBN 3-446-22846-2

Vorwort

Weitere Informationen oder Bestellungen unter  
<http://www.hanser.de/3-446-22846-2> sowie im Buchhandel

Haben Sie jemals einen dummen Fehler zweimal begangen?  
– Willkommen in der realen Welt.  
Haben Sie diesen Fehler hundertmal hintereinander gemacht?  
– Willkommen in der Software-Entwicklung.

Tom DeMarco,  
in: „Warum ist Software so teuer?“

## Vorwort

---

Wenn Sie sich für Baukunst interessieren, dann erkennen Sie sicherlich die „Handschrift“ berühmter Architekten wie Frank Lloyd Wright, LeCorbusier oder Mies van der Rohe immer wieder, egal wo auf der Welt Sie auf Bauwerke dieser Meister stoßen. Die Funktionalität des Guggenheim Museums in New York oder des Opernhauses in Sydney gepaart mit deren Schönheit und Ästhetik sind unvergessliche Eindrücke. Das erwarten wir heute auch von unseren IT-Systemen: Funktionalität gepaart mit Stil!

Seit mehr als zwanzig Jahren versuche ich, Systementwicklern die Kunst des Architektur-Designs nahe zu bringen. Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass man jede Person, die mit gesundem Menschenverstand ausgestattet ist, zu einem guten Systemanalytiker ausbilden kann. Software-Architekten und Designer auszubilden ist wesentlich schwieriger.

Früher waren viele unserer Systeme so einfach, dass der Chefprogrammierer die Struktur leicht im Kopf behalten konnte. Heutzutage gehört mehr dazu, um die Struktur eines Systems zu beherrschen, die Auswirkungen von Technologieentscheidungen vorausszusehen und die Vielzahl von Hilfsmitteln wie Generatoren, Frameworks, Libraries und Entwicklungswerkzeuge kosteneffizient und zielführend einzusetzen.

Viele Jahre war ich davon überzeugt, dass nur Erfahrung in der Erstellung großer Systeme und selbst gemachte Fehler gute Architekten hervorbringen. Wir wussten einfach zu wenig über Wirkungen und Folgewirkungen von Designentscheidungen. In den letzten Jahren ist die Entwicklung von Architekturen mehr und mehr zur Ingenieursdisziplin herangereift.

Gernot Starke ist es gelungen, die Essenz dieser neuen Disziplin auf den Punkt zu bringen. Die Tipps und Tricks, die er in diesem Buch zusammengetragen hat, vermitteln Ihnen eine Fülle von Praxiserfahrungen. Studieren Sie diese sorgfältig! Wenn Sie zu den Veteranen der Branche gehören, dann werden Sie neben vielen déjà-vu-Erlebnissen bestimmt auch noch die eine oder andere Perle entdecken. Wenn Sie gerade Ihre ersten Sporen als Architekt(in) verdienen, dann können Sie sich mit den Empfehlungen bestimmt den einen oder anderen Holzweg ersparen.

Programmieren wird immer mehr zum Handwerk, bei dem die Automatisierung rasant voranschreitet und den Programmierern viel Arbeit abnimmt. Die Entwicklung von Architekturen bleibt sicherlich dauerhaft eine Domäne für kreative Gestaltungsarbeit von Menschen – trotz der Fortschritte in dieser Disziplin. Software-Architekt ist daher ein Beruf mit sicherer Zukunft!

Aachen, im Dezember 2001

*Peter Hruschka*

Softwarearchitektur: Das ist die Königsdisziplin des Software-Engineering.

Prof. Ernst Denert  
in: [Siedersleben04]

## Vorwort zur zweiten Auflage

---

Seit Erscheinen der ersten Auflage durfte ich eine Reihe interessanter und lehrreicher IT-Projekte miterleben (und mitgestalten). Aus diesen Praxiserfahrungen heraus habe ich für die zweite Auflage insbesondere das Thema Architekturdokumentation grundlegend überarbeitet und das Kapitel „Entwurf von Architekturen“ stark erweitert. Zusätzlich greife ich jetzt die Themen Architekturbewertung, UML 2.0 und die Model-Driven-Architecture auf.

Auch bei dieser zweiten Auflage haben mich viele Menschen tatkräftig unterstützt. Herzlicher Dank gilt meinen Kunden und Partnern für die intensiven und fruchtbaren Fachdiskussionen. Besonders die ausgezeichneten Software- und Systemarchitekten Matthias Bohlen, Karl Eilebrecht, Peter Hruschka und Ralf Mierbach haben mir so manchen fachlichen Knoten entwirrt.

Köln, Dezember 2004

*Gernot Starke*